

EXPOSÉ



Exposé:

JAHRTAUSENDFRAU

Ein Leben in Zeiten voller Schatten und Licht

Autor: Christof Wolf
Genre: Roman mit historischem Hintergrund (20. Jahrhundert)
Umfang: ca. 1.777.600 Anschläge (inkl. Leerzeichen),
Manuskript auch als Zweiteiler geeignet
Schauplätze: Deutschland (Westerwald, Koblenz, Frankfurt, Ramstein), USA (New York, Illinois, Kalifornien), Korea und Vietnam

Nachfolgend finden Sie

	Seite
- eine kurze Inhaltsbeschreibung auf drei Seiten.	3
- die Beschreibung von ausgewählten Protagonisten.	6
- Informationen zu meiner Person.	7
- ein Veröffentlichungsverzeichnis.	8
- Angaben zu bereits fertigen Manuskripten.	9

Kann ich Sie für meine Geschichte gewinnen? Ich würde mich freuen, wenn wir dieses Projekt und weitere Storys gemeinsam realisieren könnten.

Mit den besten Grüßen

Ihr Christof Wolf

Kontakt

Postalisch: Christof Wolf, Nisterstraße 12 c, 57627 Hachenburg

Telefonisch: +49 170 999 5698 oder 02662 1615

E-Mail: wolfchristof@aol.com

Homepage: www.christofwolf.de

Cover / Foto Außenumschlag: Privatfoto Christof Wolf (Statue "Unconditional Surrender" von J. Steward Johnson, aufgenommen in Sarasota, Island Park Dr., Florida 34236)

KURZE INHALTSBESCHREIBUNG

Prolog: Der Autor Ben Michels ahnt nicht, wie sich sein Leben nach der Lesung in einem Seniorenstift verändern wird. Kurt Holzbach, einer der Bewohner, überreicht ihm einen Brief und ein Papierbündel, beides stammt von seiner Schwester Erika Walker, die in den Staaten lebt. Da Kurt einige Tage zuvor von einer Pflegerin erfahren hat, dass Ben einen Urlaub in Amerika plant, ist es ihm wichtig, dem Autor vorher Erikas Skript zu zeigen. Ben liest den Brief, den Erika einst an ihren Bruder geschrieben hat. Aus den bewegenden Zeilen erfährt er, dass ihr Mann auf dem Soldatenfriedhof in Arlington liegt. Da sie selbst schon über achtzig Jahre alt sei und in der Nähe von San Francisco lebe, schaffe sie es nicht mehr, die letzte Ruhestätte von Bill zu besuchen. So hofft sie, dass eines Tages jemand aus der Familie nach Washington D.C. kommt. Ben versteht, warum der alte Mann ihm die Dokumente zeigt: In drei Tagen fliegt er mit seiner Freundin in die amerikanische Hauptstadt. Kurzerhand verspricht er Kurt, das Grab zu besuchen. Dafür überlässt er Ben das Bündel. Zu Hause sieht sich der Autor die Unterlagen genauer an und taucht unverhofft in die unglaubliche Lebensgeschichte von Erika Walker ein.

TEIL 1: Die Geschichte beginnt etwa fünf Jahre vor Erikas Geburt. Der 1. Weltkrieg tobt. Conrad, Sohn des reichen Viehhändlers Josef Holzbach, kämpft mit seinem Bruder Robert und seinem besten Freund Abbi Weinberg an der Westfront. Nahezu unversehrt kehren die drei Männer in den Westerwald zurück. Die grausamen Erlebnisse hinterlassen bei ihnen seelische Spuren. Bei Conrad äußern sie sich so, dass er sich fortan unbesiegbar und zu Höherem auserwählt fühlt. Als er feststellen muss, dass seine Jugendliebe Martha inzwischen mit einem anderen verlobt ist, kratzt das an seinem Ego. Auf einem Volksfest tröstet er sich mit Erna, der Tochter des Bürgermeisters. Beim zweiten Treffen verführt er die unerfahrene Frau, die prompt schwanger wird. Er versucht, die Vaterschaft zu leugnen, doch erfolglos. Erna und Conrad müssen heiraten. 1922 kommt Erika zur Welt. Conrad ist außer sich, denn er hofft auf einen Sohn. Obwohl sie ihm noch drei weitere männliche Nachkommen schenkt, kann Erna ihren Mann nicht glücklich machen. Der unfreiwillige Familienvater fühlt sich von seiner Frau um eine glorreiche Zukunft betrogen. Fortan leiden Erna, ihre Söhne Erich, Heinz und Kurt sowie Tochter Erika unter dem gewalttätigen Haustyrannen. Hyperinflation und Wirtschaftskrise der Weimarer Republik prägen das Land. Im aufkommenden Nationalsozialismus sieht Conrad seine Stunde gekommen. Gemeinsam mit einem Nazi-Freund beteiligt er sich an der Denunziation nicht parteikonformer Mitmenschen. Schnell steigt er in der Parteihierarchie auf und ist bald für die Erziehung der örtlichen Jugend zu hitlertreuen Gefolgsleuten verantwortlich. Zu Hause versucht er, seine Söhne nach seinen Idealen zu formen. Erich hält dem Druck nicht stand. Beim HJ-Aufmarsch zum Führergeburtstag, den Conrad mit Parteifreunden inszeniert, stürzt er sich vor den Augen der Festgesellschaft aus dem Fenster. Erna ist am Boden zerstört. Conrad engagiert sich noch stärker für die Partei und schikaniert mit seinen Nazi-Schergen Juden und Kommunisten. Sein Vater Josef und seine Schwester Linda, die in Koblenz ein Hotel betreibt, verhelfen unterdessen jüdischen Geschäftsfreunden zur Ausreise. Darunter sind auch Jakob und Johanna Weinberg,

die Eltern von Conrads ehemaligem Kriegskameraden Abbi. Erika absolviert zu dieser Zeit ihre Lehre in Lindas Hotel. Fern von ihrem gewalttätigen Vater blüht sie auf und fühlt sich zum ersten Mal frei. Der 2. Weltkrieg bricht aus. Ein Bombenhagel auf Koblenz zerstört das Hotel. Erika überlebt und kehrt in den Westerwald zurück. Eines Tages sieht sie, wie ein amerikanischer Bomber abgeschossen wird. Sie eilt zu dem brennenden Wrack und befreit mit Hilfe ihres Ochsespanns drei Besatzungsmitglieder. Die Soldaten fliehen. Sie verheimlicht dem Vater die Überlebenden. Deutschland kapituliert. Conrad resigniert. Erikas Mutter Erna stirbt an Krebs. Eines Nachts versucht Conrad, sich an seiner Tochter zu vergehen. Mit Hilfe ihrer Großeltern flieht Erika nach Frankfurt.

TEIL 2: Erika arbeitet in Frankfurt in einem amerikanischen Postamt und lernt dort den GI Bill Walker kennen. Er ist einer der Piloten, denen sie das Leben gerettet hat. Die beiden verlieben sich. Eines Tages macht Bill seinem »Frollein Erika« einen Heiratsantrag. Sie heiraten gegen Conrads Willen und ziehen nach Amerika. In Illinois beginnt ein neues Leben. Jahre später wird Bill wieder in den Krieg geschickt, nach Korea. Zu dieser Zeit ist Erika schwanger. Sie erleidet eine Fehlgeburt und fällt in ein seelisches Loch. Zwei Frauen, Bills Großmutter June und ihre Vermieterin Liza, holen sie aus ihrer depressiven Phase heraus, und es gelingt ihr, ihr Leben und ihre Psyche wieder in den Griff zu bekommen. Bill kehrt aus Korea zurück. Erika verheimlicht ihm die Fehlgeburt. Sie wird erneut schwanger. Beide freuen sich auf ein harmonisches Zusammenleben, doch Erika verliert das Kind und kann fortan keine Kinder mehr bekommen.

In Deutschland: Conrad holt sich eine Magd auf den Hof, sie heißt Gretel. Die Magd bringt ihre Tochter Greta mit. Nach einiger Zeit heiratet Conrad die Magd, um sie nicht mehr bezahlen zu müssen. Ingrid wird geboren. Conrad bleibt die ganze Zeit gewalttätig. Gretel erträgt es nicht mehr. Sie verliebt sich in Conrads Sohn Heinz. Dieser plant, mit seiner Stiefmutter und den Mädchen nach Köln zu fliehen. Sein Vater durchschaut den Plan der Liebenden und lockt Gretel noch am Tag der Flucht in den Stall. Dort erschlägt er sie mit einem Beil. Heinz kann Gretels Tod nicht verwinden und nimmt sich das Leben. Conrad wird für 4 Jahre eingesperrt - Totschlag in minderschwerem Fall. In Erika reift die Idee, Gretels Kinder Greta und Ingrid zu sich zu nehmen, um sie vor dem Vater in Sicherheit zu bringen, bevor dieser aus dem Gefängnis entlassen wird. Erika und Bill kehren nach Deutschland zurück und lassen sich in Ramstein nieder. Es folgt ein juristisches Hin und Her. Mit einem Trick (sie bezahlen Conrads Geldforderungen für die Freilassung der Mädchen mit seinem eigenen Schwarzgeld) gelingt es ihnen, die Kinder zu adoptieren. Für die Walkers beginnt ein gemeinsames Leben in den USA, in Illinois.

Bill wird zum Vietnamkrieg eingezogen. Erika und die Mädchen verfolgen regelmäßig die Nachrichten und erfahren so von der massiven Bombardierung von Bills Stützpunkt. Da angeblich niemand den Angriff überlebt, müssen sie sich mit seinem Tod abfinden. Was sie nicht wissen: Bill entkommt dem feindlichen Feuer, weil er kurz vor dem Bombenangriff verwundete Soldaten nach Thailand ausfliegt. Als er wenige Tage später mit frischen GIs nach Vietnam zurückkehrt, wird der Stützpunkt erneut angegriffen. Diesmal ist er es, der schwer verletzt ausgeflogen wird.

Die Air Force bringt ihn nach Ramstein, wo er in einem Lazarett behandelt wird. Eines Tages steht Bill bei Erika vor der Tür. Er quittiert den Militärdienst und nimmt eine Stelle bei einer zivilen Fluggesellschaft in Kalifornien an. Während Ingrid in Illinois bleiben will, weil sie sich in den GI Ralph verliebt hat, lebt Greta bereits im Westen der USA. Schweren Herzens ziehen Erika und Bill ohne ihre Tochter um. Greta gerät an den kriminellen und gewalttätigen David. Nachdem sie ihn geheiratet hat, macht er ihr das Leben zur Hölle. Erika hat Angst um ihre Tochter. Bill engagiert einen Detektiv. Mit Hilfe ehemaliger Air-Force-Kameraden befreit er Greta aus ihrer misslichen Lage. Statt dankbar zu sein, bricht Greta mit ihren Eltern. Sie beschuldigt sie sogar, sie als Kind nach Amerika entführt und ihr Leben endgültig zerstört zu haben.

Erika und Bill bringen es zu einigem Wohlstand und genießen ihr gemeinsames Leben. Dann erkrankt Bill an Leukämie und stirbt im Jahr 2000. Als Kriegsveteran wird er auf dem Arlington-Friedhof bei Washington D.C. beigesetzt. Erika findet mit 78 Jahren nur schwer ins Leben zurück. Eines Tages lernt sie Herman Weinberg kennen, einen wohlhabenden Witwer. Wie sich zufällig herausstellt, ist der 75-Jährige ein Neffe von Jakob und Johanna Weinberg, also von Juden, denen Erika und ihr Großvater seinerzeit zur Flucht aus Nazi-Deutschland verholfen hatten. Erika und Herman finden im Herbst ihres Lebens noch einmal ihr Glück.

Epilog: Erika erhält Post von Ben Michels, der ihr Fotos von Bills Grab schickt. Sie nimmt Kontakt mit dem Autor auf, und die beiden lernen sich kennen. Zu ihrem 90. Geburtstag reist Ben in die USA. Er macht der Jubilarin ein außergewöhnliches Geschenk: Aus den Aufzeichnungen, die er einst von Erikas Bruder Kurt erhielt, schreibt er einen Roman mit dem Titel »Die Frau des Jahrtausends«. Hermans Cousin, der erfolgreiche Filmproduzent Steven Weinberg, ist von der Geschichte angetan, erzählt sie doch auch seine Familiengeschichte. Er verfilmt die Geschichte. Und als Zeichen der Rückkehr zu den Wurzeln der Familie gründet er auf Schloss Hachenburg eine Filmakademie. (Hier spannt sich der Bogen zu meiner Thriller-Reihe; „Todmüde“ spielt an genau dieser Filmakademie).

AUSGEWÄHLTE PROTAGONISTEN

Erika Walker ist die Tochter des Viehhändlers Conrad. Sie kommt als ungewolltes Kind zur Welt, was ihr gewalttätiger Vater sie täglich spüren lässt. Ihre Bezugspersonen sind ihre Mutter Erna und ihre Großeltern. Im Laufe der Handlung entwickelt sie sich von einem verschüchterten, aber neugierigen und nach Anerkennung suchenden Mädchen zu einer ungemein starken Persönlichkeit. Trotz zahlreicher Schicksalsschläge nimmt sie ihr Leben aus eigener Kraft in die Hand und gibt niemals auf.

Conrad ist der Sohn des reichen Viehhändlers Josef Holzbach. Er ist gezeichnet von seinen traumatischen Kriegserlebnissen. Er kehrt körperlich unversehrt aus dem Krieg zurück und sieht sich fortan als unverwundbarer Übermensch und zu Höherem berufen. Allerdings schwängert er Erna, die Tochter des Bürgermeisters. Er muss sie heiraten und fühlt sich um seine glorreiche Zukunft betrogen. Seine Frustration entlädt sich in unkontrollierter Gewalt gegen seine Familie. Als die Nazis an die Macht kommen, sieht er seine Stunde gekommen und wird Ortsgruppenleiter der HJ. Es gelingt ihm, seinen Geltungsdrang auszuleben. Nach der Kapitulation Deutschlands muss er erkennen, dass seine große Zeit wieder vorbei ist. Aufkeimende Resignation macht ihn unberechenbar. Seine Gewalttätigkeit gipfelt darin, dass er seine zweite Frau Gretel mit einer Axt erschlägt.

Erna, die Tochter des Bürgermeisters, muss nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter Emilie deren Rolle im Haushalt übernehmen. Für Hilde, die jüngste Schwester, ist sie ein Mutterersatz. Sie sehnt sich nach einer Schulter zum Anlehnen. Conrad erscheint ihr stark und aufrichtig, weshalb sie sich auf ihn einlässt und sofort schwanger wird. Als er ihr nach der Hochzeit verbietet, Hilde mit auf den Hof zu nehmen, zerbricht in ihr jede Illusion von einem guten Leben. Die Leere füllt sie mit ihren eigenen Kindern. Um Erika, die Conrads Unmut besonders zu spüren bekommt, sorgt sie sich bis zu ihrem frühen Krebstod.

Bill Walker, Sohn eines Farmers, ist Pilot der US Air Force. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs wird er über dem Westerwald abgeschossen. Eine junge Frau rettet ihm und seinen Kameraden das Leben. Lebensfroh genießt er die Nachkriegszeit in Frankfurt. Dort trifft er eines Tages seine Retterin wieder und verliebt sich in sie. Innere Zweifel quälen ihn zunächst, denn eine Verbrüderung mit dem ehemaligen Feind ist nicht erlaubt. Doch dann beschließt er, das deutsche Fräulein Erika zu heiraten, auch gegen den Widerstand ihres Vaters Conrad. Als dieser eines Tages Erikas Stiefmutter Gretel umbringt, adoptieren er und Erika die Kinder Greta und Ingrid. Die Mädchen lieben ihren neuen Vater. Warmherzig und großzügig gibt er ihnen ein neues Zuhause in Amerika. In weiteren Kriegseinsätzen (Korea und Vietnam) sind es seine Lieben, die ihm Hoffnung und Kraft geben, über sich hinauszuwachsen.

Josef Holzbach, Conrads Vater, ist Viehhändler. So hart er im Geschäft agiert, so warmherzig ist er, wenn es um seine Enkelin Erika geht. Er versucht, sie vor ihrem Nazi-Vater zu beschützen. Als sein Sohn sich an der Hetzjagd auf Juden beteiligt, organisiert er gemeinsam mit seiner Tochter Linda und seiner Enkelin die Flucht jüdischer Geschäftsfreunde.

June ,GG‘ Walker, Bills Großmutter, und **Liza Holzback**, eine Vermieterin aus Illinois, sind zwei typische amerikanische Damen. Den schrulligen Damen gelingt es auf liebevolle und manchmal resolute Weise, Erika in das neue Leben in Amerika einzuführen. Vor allem stehen sie Erika bei, als sie den Verlust ihres ersten ungeborenen Kindes verkraften und ihre Angst in den Griff bekommen muss, als Bill zu seinen Kriegseinsätzen aufbricht. Erika findet in ihnen Unterstützung und Freundinnen, die ihr auch bei den anfänglichen Problemen mit Bills Schwester zur Seite stehen.

INFORMATIONEN ZU MEINER PERSON

Mein Name ist Christof Wolf. Ich wurde 1967 geboren und bin im Westerwald aufgewachsen, einer ungeahnt inspirierenden Region zwischen Frankfurt am Main und Köln. Nach meinem Studium der Betriebswirtschaftslehre habe ich mehrere Jahre in Frankfurt gelebt und gearbeitet. Inzwischen wohne ich wieder im malerischen Hachenburg und leite seit über zwanzig Jahren den Studienbereich einer renommierten Hochschule.



Eine schier unglaubliche Begebenheit und der Fundus an Erlebnissen, den ich auf meinen Reisen rund um den Globus sammeln durfte, halfen mir, meinen ersten autobiographischen Roman zu schreiben, der in drei Teilen im Handel erhältlich ist. Die Rheinzeitung beschrieb meine Trilogie einmal als „[...] moderne, weltumspannende Geschichte vom Finden, Halten und Verlieren der Liebe“.

Auf diese drei sehr persönlichen Werke folgte schließlich mein mittelalterlicher Roman Civitas. Die Geschichte, von Lovelybooks als Newcomer des Jahres nominiert, nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine spannende Reliquienjagd und lässt sie einen geheimnisumwitterten Ritter auf seinem Weg vom Heiligen Land in den mystischen Westerwald begleiten.

Mittlerweile ist mein Familien- und Freundeskreis nicht nur multikulturell, sondern umfasst auch geliebte Menschen mit unterschiedlicher religiöser oder sexueller Orientierung. Neben meinen Reisen rund um die Welt bereichern sie alle mein Leben mit spannenden und schier unglaublichen Geschichten. Nach mehreren Schicksalsschlägen in der Familie habe ich zum Glück meine Freude am Geschichtenerzählen wiederentdeckt.

Meine aktuelle Thriller-/Krimi-Reihe läuft unter dem Arbeitstitel „Dem Tode geweiht“ und besteht aus den den Teilen *Die Akademie*, *Der Heilsbringer*, *Die Gefolgschaft*, *Der Hirte* und *Der Chirurg* (Details zu den einzelnen Werken finden Sie auf Seite 7). Die Rechte an den Werken sind noch verfügbar.

Eine Herzensangelegenheit und Signature-Story ist "Jahrtausendfrau – Ein Leben in Zeitrn voller Schatten und Licht". In diesem Familienepos lernen meine Leserinnen und Leser am exemplarischen Leben meiner Protagonistin eine starke Frau kennen und gehen mit ihr auf eine außergewöhnliche Reise durch das letzte Jahrhundert – und bis ins neue Jahrtausend hinen.

Die Rechte an den Werken sind noch verfügbar. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

VERÖFFENTLICHUNGSVERZEICHNIS

Sunrise – Das Tor zum Träumen

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2009)

Sunshine – Wo Himmel und Erde sich berühren

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2010)

Sunset – Darum sehet die Lilien

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2010)

Civitas a.d. 1200 – Das Geheimnis der Rose

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2011)

Die Allegorie der Bäume

(Beitrag in der Anthologie „Der König im grünen Gewand“, Christoph Kloft Verlag, 2013)

Ein Brief für Albertine

(Beitrag in Anthologie „Albertine von Grün –meine Freundschaft zu Johann W. von Goethe“, Hrsg. Rudolf Grabowski, 2014)

FERTIGE MANUSKRIPTE ZUR REIHE „DEM TODE GEWEIHT“

Die Akademie

(Thriller, 1.219.000 Anschläge inklusive Leerzeichen)

Ihr erster gemeinsamer Fall führt die Koblenzer Kommissare Sebastian Bergheim und Manfred Herbst zusammen mit der Kommissaranwärtlerin Kira Spielmann in den Westerwald. An der renommierten Steven-Weinberg-Filmakademie in Hachenburg ist eine Studentin zu Tode gekommen. Die Ermittler kommen schnell zu dem Schluss, dass sich Zoe Zimmerer mit einer Puppe in der Hand aus dem Fenster gestürzt hat. Auf ihrem Schreibtisch hinterlässt sie einen Abschiedsbrief. Als Selbstmord kommt der Fall für die Mordkommission nicht in Frage. Wenige Tage später wird eine weitere Leiche gefunden: Friedhelm Kretschmar. Er wurde im Haus gegenüber der Akademie ermordet aufgefunden. Trotz eines aufziehenden Schneesturms fahren die Ermittler des K11 erneut in den Westerwald und quartieren sich in einem Hotel vor Ort ein. Gemeinsam mit den Kollegen aus Hachenburg nehmen sie die Ermittlungen in dem Mordfall auf. Schnell kommt der Verdacht auf, dass der Tote Zoe bei ihrem nicht ganz freiwilligen Sprung aus dem Fenster beobachtet haben könnte. Musste er deshalb sterben? Als Kira Spielmann plötzlich wie vom Erdboden verschluckt ist, läuft Bergheim und Herbst die Zeit davon.

Der Heilsbringer

(Thriller, 986.000 Anschläge inklusive Leerzeichen)

Wieder ist es der Tod einer jungen Frau, der das Ermittlerteam Sebastian Bergheim und Manfred Herbst in den Westerwald führt. Das tote Manga-Mädchen Yukina stellt nicht nur die beiden Polizisten, sondern auch den Rechtsmediziner Dr. Ulf Klein vor ein großes Rätsel. Ist Yukina eines natürlichen Todes gestorben oder hat jemand nachgeholfen? Wenn ja, dann hat dieser Jemand wirklich alles getan, um die Todesursache zu verschleiern. Nur wenige Tage später wird die Leiche einer weiteren Frau gefunden. Die Ermittler sind sich sicher, dass es sich um einen Ritualmord handelt. Welche Rolle spielen die Silberringe, die bei beiden Opfern gefunden werden? Was Stadtarchivar Hellmuth Gellingshagen zu berichten weiß, lässt die Ermittler erschauern. Offenbar gibt es eine Verbindung zu einer alten Loge, die sich die Akolythen Christi nennt und ein perfides Ziel verfolgt: Sie wollen einen neuen Heilsbringer erschaffen. Die Mittel, die sie dafür einsetzt, schockieren die Ermittler. Sebastian und seine Kollegen sind fassungslos, als sie erkennen, mit wem und was sie es zu tun haben - und vor allem, wie brutal blinder Fanatismus sein kann.

Die Gefolgschaft

(Thriller, 1.440.000 Anschläge inkl. Leerzeichen)

Der deutsche Schriftsteller Ben Michels stürzt sich von der Golden Gate Bridge in den Tod. Offenbar sieht er im Selbstmord die einzige Möglichkeit, den Menschen zu entkommen, denen er bei Recherchen für ein neues Projekt zu nahe getreten ist. In ihrem dritten Fall reisen die deutschen Kommissare Bergheim und Herbst gemeinsam mit der BKA-Ermittlerin Clasen nach San Francisco, um Michels' Leiche zu identifizieren und nach Deutschland zu überführen. Es stellt sich jedoch heraus, dass der Autor nicht freiwillig in den Tod gesprungen ist und das SFPD nun in einem Mordfall ermittelt. Die Deutschen scheinen umsonst in die USA gereist zu sein. Nach dem Tod von Michels werden dessen Patenkind Aang und die Schwester einer SFPD-Polizistin entführt. Der Junge und Grace haben etwas gemeinsam: Sie hatten die Möglichkeit, das brisante Manuskript des Autors zu lesen. Währenddessen arbeitet die radikale Gefolgschaft, die sich The Followers nennt, daran, eine neue Weltordnung herbeizuführen. In Las Vegas treffen sich ihre Anführer, um der Welt ihre Macht zu demonstrieren. Auch die deutschen Polizisten geraten in ihr Visier, denn seit dem Heilsbringer-Fall stehen sie auf ihrer Todesliste. Wird es den Ermittlern und Zhù Ning Tian, einem chinesischen Multimilliardär und Onkel des entführten Aang, gelingen, der Gefolgschaft das Handwerk zu legen?

Die Reihe mit den amerikanischen Ermittlern wird im Teil Der Chirurg fortgesetzt.

Der Hirte

(Thriller, 895.000 Anschläge inkl. Leerzeichen)

In den Rheinauen von Koblenz wird die Leiche eines Mannes mit durchschnittener Kehle gefunden. Das Ermittlerteam um Sebastian Bergheim beginnt mit der akribischen Suche nach dem Täter und stößt auf ein Rätsel: Warum trägt der Tote die Kleidung der vermissten Maya Trautwein? Die Tochter aus wohlhabendem Hause ist zu einer Wanderung in den Westerwald aufgebrochen und gilt seit Tagen als vermisst. Zur gleichen Zeit machen sich zwei weitere Frauen auf den 235 Kilometer langen Westerwaldsteig. Schon auf halber Strecke macht ihnen jemand einen Strich durch die Rechnung. Hat es mit dem Fremden zu tun, dem sie unterwegs begegnen und mit dem sich eine der beiden auf ein amouröses Abenteuer einlässt? Hat eine andere Begegnung etwas damit zu tun, dass die andere plötzlich aus dem Zelt verschwindet und sich auf einem geheimnisvollen Bauernhof wiederfindet, wo sie auf die vermisste Maya Trautwein trifft? In Koblenz und in der Nähe eines kleinen Dorfes bei Hachenburg tauchen weitere Leichen auf. Alle Opfer weisen die gleiche Todesart auf, weshalb Sebastian Bergheim, Manfred Herbst und Kira Spielmann davon ausgehen, es mit einem Serienmörder zu tun zu haben. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, denn die vermissten Wanderinnen befinden sich in der Gewalt des Schäfers ... und sein Stecken und Stab könnten sie töten.

Der Chirurg

(Thriller, in Entstehung; zu 95 % fertiggestellt)

San Francisco - Henry Scott, der Schönheitschirurg, der einst von Prominenten geliebt wurde, sitzt seit über zehn Jahren in der Todeszelle. Nur er weiß, dass er die Morde, für die er in Kürze hingerichtet werden soll, nicht begangen hat. Selbst den Anwälten einer renommierten Kanzlei ist es damals nicht gelungen, seine Unschuld zu beweisen. Der wahre Mörder ärgert sich derweil, dass man ihm keine Aufmerksamkeit schenkt und ihm die Fälle nicht zuspricht. Diesmal hat er es auf die Töchter der Anwälte abgesehen, die nach der gescheiterten Verteidigung ihren Job verloren haben. Einer dieser Anwälte ist der Koblenzer Oberstaatsanwalt Ferdinand von Henkel, dessen Tochter Jessica in Berkeley studiert. Am Tag der Abschlussfeier passiert es: Der selbsternannte Chirurg entführt die Töchter der Anwälte. Ein Spiel gegen die Zeit beginnt ...n von Koblenz wird die Leiche eines Mannes mit durchschnittener Kehle gefun